

Pressemitteilung

Seite 1/3
Datum 09.06.2026

Kontakt:
Felicia Fullbrecht
IAA-Pressesprecherin
IAA TRANSPORTATION
+49 170 9692685
presse@iaa.de

IAA Media Summit: Branche präsentiert Innovationen und Schwerpunkte für die kommende IAA TRANSPORTATION

IAA Media Summit: erfolgreicher Auftakt für IAA TRANSPORTATION — Nutzfahrzeugindustrie arbeitet mit Innovationen und großen Investitionen an Transformation — Rahmenbedingungen, vor allem fehlende Lade- und Wasserstoffinfrastruktur, bremsen Hochlauf klimafreundlicher Nutzfahrzeuge aus

Frankfurt am Main — Der IAA Media Summit der IAA TRANSPORTATION 2026, der am 8. und 9. Juni in Frankfurt am Main stattfindet, hat rund drei Monate vor der IAA TRANSPORTATION internationalen Journalistinnen und Journalisten erste exklusive Einblicke in Highlights und thematische Schwerpunkte der kommenden Veranstaltung gegeben.

Auf der führenden Leitplattform für Logistik, Nutzfahrzeuge und den Transportsektor werden auch in diesem Jahr wieder innovative Neuheiten und spannende Entwicklungen der Transport- und Logistikbranche vom 15. bis 20. September in Hannover präsentiert. Der Andrang an Ausstellern ist groß: Bereits jetzt sind fast alle genutzten Hallen ausgebucht. Über 70 Prozent der Aussteller sind international, 26 Prozent sind als Newcomer zum ersten Mal dabei.

Verband der
Automobilindustrie e.V.
Behrenstraße 35
10117 Berlin
T +49 30 897 842 - 0
iaa@vda.de
www.iaa-transportation.com

Software-defined Vehicles, KI-Lösungen, Ladeinfrastruktur und zentrale Schwerpunktthemen auf Media Summit und IAA TRANSPORTATION

Seite 2/3

Alternative Antriebe, vernetzte und autonome Fahrzeuge, Software-defined Vehicles (SDV), KI-gestützte Logistiklösungen sowie der Ausbau der Lade- und Wasserstoffinfrastruktur standen als prägende Transformationsthemen der Nutzfahrzeugbranche im Fokus des IAA Media Summit und werden auch das Conference-Programm der IAA TRANSPORTATION im Herbst bestimmen.

Industrie liefert und investiert — Politische Rahmenbedingungen bremsen klimaneutrale Mobilität

VDA-Präsidentin Hildegard Müller erklärte: „Die Nutzfahrzeugbranche befindet sich in einer tiefgreifenden Transformationsphase, die große Anstrengungen von Herstellern, Zulieferern, Entwicklungsdienstleistern sowie Anhänger- und Aufbautenherstellern abverlangt. Und es ist beeindruckend, wie unsere Industrie in dieser angespannten Phase liefert, wie gerade die Nutzfahrzeugbranche Deutschland und Europa jeden Tag am Laufen hält. Auch auf der IAA TRANSPORTATION werden unsere Unternehmen mit klimaneutralen und digitalen Produkten zeigen, wie wir die Transformation gestalten und Verantwortung übernehmen. Oder um es mit dem Motto der kommenden IAA TRANSPORTATION 2026 zu sagen: 'We deliver'."

Entscheidend für den Erfolg der Innovationen, dafür, dass diese Produkte auch auf den Straßen unterwegs sein werden, sind und bleiben die politischen Rahmenbedingungen: „Oft ersticken Innovationen in einer Flut aus Überregulierung und unzureichenden Rahmenbedingungen. Dabei gibt es großes Potenzial im Schwerlastverkehr: Knapp 30 Prozent der CO₂-Emissionen auf Europas Straßen werden durch den Schwerlastverkehr verursacht. Deshalb brauchen wir eine frühzeitige Überprüfung der CO₂-Regulierung für schwere Nutzfahrzeuge. Im Fokus stehen dabei vor allem mehr Flexibilität bei den Zielpfaden und ein deutlich schnellerer Ausbau der Lade- und H₂-Tankinfrastruktur. Klimaschutz, Wettbewerbsfähigkeit und Investitionssicherheit müssen zusammengedacht werden. Nur so kann die Transformation erfolgreich gelingen“, so Müller weiter.

Impulse von Branchenführern im Fokus

Seite 3/3

Branchenführer wie Daimler Truck, KIA, MAN Truck & Bus und Schmitz Cargobull betonten in verschiedenen Impulsen ihre Ambitionen, die Transformation des Transport- und Logistiksektors aktiv zu gestalten. Im Fokus stehen technologieoffene Strategien mit Batterie- und Wasserstoffantrieben sowie digitale und intelligente Lösungen. Für eine erfolgreiche emissionsfreie Zukunft seien neben dem schnellen Ausbau der Lade- und Wasserstoffinfrastruktur auch bessere Rahmenbedingungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette notwendig.

Unter den Rednern befanden sich hochkarätige Experten wie Friedrich Baumann, Chief Sales Officer bei MAN Truck & Bus, Erhan Eren, Director bei KIA Europe, Dr. Andree Hohm, Director von AUMOVIO SE, Maximilian von Löbbecke, Managing Director bei Renault Trucks, Achim Puchert, CEO von Mercedes Benz Trucks, und Andreas Schmitz, CEO von Schmitz Cargobull.

Erlebnis- und Networking-Tour begeistert

Am zweiten Veranstaltungstag hatten Pressevertreterinnen und -vertreter zudem die Gelegenheit, exklusiv die neuesten Innovationen von AUMOVIO, Daimler Truck, KIA, MAN Truck & Bus und Renault hautnah zu erleben. Vorgestellt wurden unter anderem die Sattelzugmaschine Peterbilt 579 von AUMOVIO und das PV5 Chassis Cab mit Pritsche und Plane/Spiegel von KIA. In beeindruckender Kulisse bot sich zudem Raum für intensiven Austausch und gezieltes Networking.

Jürgen Mindel, Geschäftsführer des VDA, erklärte: „Der IAA Media Summit hat eindrucksvoll gezeigt, dass wir in diesem Jahr auf der IAA TRANSPORTATION wieder Großes erwarten dürfen. Die Aussteller haben hier in Frankfurt erste exklusive Einblicke in ihre Innovationen gegeben und bereits einen Vorgeschmack auf die Innovationskraft geliefert, die im September auf der IAA TRANSPORTATION in Hannover gezeigt wird. Auch deshalb werden die Testfahrten in diesem Jahr wieder eines der Highlights sein. Wir gehen davon aus, dass wir den Besucherinnen und Besuchern so viele Fahrzeuge wie noch nie anbieten können.“

Journalistinnen und Journalisten können sich weiterhin [hier für die IAA TRANSPORTATION akkreditieren](#).

Tickets für interessierte Besucherinnen und Besucher sind [hier zu erwerben](#).